

für die Städte

Dels, Bernstadt, Juliusburg, Hundsfeld und Festenberg.

(Redaction, Schnellpressen-Druck und Verlag von A. Ludwig in Dels.)

Der am 30. September c. in Prausnis angelegte Jahrmarkt, wird erst den 7. Oktober c. abgehalten werden, wovon wir die Marktferanten auf Requisition des Magistrats zu Prausnis benachrichtigen.

Dels, den 22. September 1856.

Der Magistrat.

Sitzung des Gewerbe-Vereins.

Donnerstag, den 2. October c., Abends 7 Uhr, im Reiche'schen Lokale.

Angemeldete Vorträge:

Benutzung der Wasserglas-Gallerte.

Ueber Anstrich des Holzes im Freien.

Ueber die einfachen Stoffe.

Anderweitige Vorträge sind bei Unterzeichnetem anzumelden.

Müller, Lehrer.

Königs-Wasch- und Bade-Pulver, die Schachtel 3 Sgr.,

Praktisches Nasir-Pulver, die Schachtel 3 Sgr.,

empfehl

August Bretschneider.

Einem hohen Adel und geehrten Publikum der Stadt und Umgegend erlaube mir hierdurch ganz ergebenst anzuzeigen, daß ich mein hiesiges „Damenputz-Geschäft“ in das Haus des Herrn Wenzky, Ring-Ecke Nr. 371, neben dem Wurstfabrikant Herrn Riedel eine Treppe hoch, verlegt habe, und bitte, das mir bisher so gültig geschenkte Vertrauen auch hierher folgen zu lassen.

Dels, den 24. September 1856.

Fanny Pemekrieder.

Lehrlings-Gesuch.

Ein Lehrling für die Lithographie und ein solcher für die Steindruckerei, können eintreten in dem lithogr. Institut von

A. Groeger.

Ein Flügel und ein Tafel-Instrument stehen zum Verkauf; wo? erfährt man in der Expedition dieses Blattes.

Jede Woche liegen von Sonntag bis Donnerstag gegen 12 Hefte der neuesten Musikalien für Gesang mit Flügelbegleitung zum Ausleihen bereit; das Nähere in der Expedition dieses Blattes.

Fette Karpfen, besten Sodbuchen &c. dazu, empfing und empfiehlt

H. J. Fey.

Neues Sauerkraut empfiehlt bestens
Grüffig, Breslauer Straße.

Patent-Gummi-Schuhe
aus der Fabrik von **Albert und Louis Cohen**
in Harburg.

Depot für Dels bei **Carl Barth.**

Preise:

Herrenschuhe 1 Pfl. 10 Sgr.

Damenschuhe 1 — —

Kinderschuhe — — 20 —

Indem ich ein geehrtes Publikum durch vorstehende Annonce benachrichtige, daß ich mit dem Verkauf dieses ausgezeichneten Fabrikats von den Herren **Albert und Louis Cohen** in Harburg beauftragt bin, bitte ich, sich zu überzeugen, daß die Schuhe den besten amerikanischen und französischen in Qualität, Stärke, Eleganz und Glanz gleich sind.

Carl Barth.

Gegen jeden veralteten Husten, Brustschmerzen, langjährige Heiserkeit, Halsbeschwerden, Verschleimung der Lungen, ist der von dem Medizinal-Rath Herrn Dr. Magnus, Stadt-Physikus in Berlin,

approbirtes Brust-Syrup

(Preis: à $\frac{1}{2}$ Flasche 2 Thl., à $\frac{1}{4}$ Flasche 1 Thl.,
à $\frac{1}{8}$ Flasche $\frac{1}{2}$ Thl.)

ein Mittel, welches noch nie, und zwar in den zahlreichsten Fällen, ohne das befriedigendste Resultat in Anwendung gebracht worden ist. Dieser Syrup — welcher einen lieblichen Geschmack hat und zu dem ich nur indische Raffinade verwende, weshalb er von weißer Farbe ist und sich durch diese allein schon von demjenigen einer ähnlichen Firma leicht unterscheiden läßt — wirkt gleich nach dem ersten Gebrauch auffallend wohltätig, zumal bei Krampf- und Keuchhusten, befördert den Auswurf des zähen stockenden Schleimes, mildert sofort den Reiz im Kehlkopfe und beseitigt in kurzer Zeit jeden noch so heftigen, selbst den schlimmen Schwindelstichhusten und das Blutspeien.

Einzige Niederlage in Dels bei Herrn A. Groeger.

Fabrik von G. A. W. Mayer in Breslau.

Daß eine halbe Flasche des approbirten weißen Brust-Syrups aus der Fabrik von G. A. W. Mayer hier mich von einer überaus heftigen, lange anhaltenden Heiserkeit, gegen die nichts anschlagen wollte, binnen zwei Tagen befreit hat, trotz dem ich mich in rauher feuchter Luft bewegen mußte, mache ich hiermit mit Freuden zum Nutzen Anderer bekannt.

Breslau, im Juli 1855.

(L. S.)

Julius Hellmuth,
Kürschnermeister.

Ertragreiche Bienenslöcke sind baldigst zu verkaufen; wo, sagt die Expedition dieses Blattes.

Eine gute Zuchtsau mit Ferkeln steht zum Verkauf; wo, sagt die Expedition dieses Blattes.

Berlinische Lebens-Versicherungs-Gesellschaft.

Diejenigen Personen, welche zur Versorgung und zum Wohle der sie überlebenden Familie auf **leichte und sichere** Weise ein Kapital ersparen wollen, finden hierzu bei der **seit 20 Jahren bestehenden** Berlinischen Lebens-Versicherungs-Gesellschaft vortheilhafte Gelegenheit.

Gegen jährliche, halbjährliche oder vierteljährliche Zahlungen nur mäßiger Beiträge übernimmt die obige Gesellschaft für jedes Mitglied die Ersparung eines, entweder bei seinen Lebzeiten oder nach seinem Tode zahlbaren, vorher bestimmten Kapitals.

Für den vorsorglichen Vatten, Vater, Bruder oder Freund bedarf es mithin meistens nur geringer Opfer, um seine Familie oder die ihm sonst theuren Personen vor drückender Noth zu bewahren, die, wie die Erfahrung lehrt, leider nur zu häufig durch raschen, unerwarteten Todesfall über sie einbricht.

Nähere mündliche Auskunft und Erklärung, so wie Geschäftsprogramme über die verschiedenen Versicherungs-Arten werden bei dem unterzeichneten Agenten der Gesellschaft jederzeit bereitwilligst und unentgeltlich ertheilt.

Dels, im September 1856.

August Bretschneider,

Agent der Berlinischen Lebens-Versicherungs-Gesellschaft.

Drei Wohnungen zu 30, 20 und 12 Rthlr. jährlicher Miete sind bei mir zu haben. **Döring**

Ein Knabe, welcher Lust hat die Schuhmacher-Profession zu erlernen, kann bald in die Lehre treten bei
Neumann,
Breslauer Straße No. 45.

Geränderte Heeringe bei **F. Jungling.**

Im Verlage von **A. Ludwig** in Dels ist so eben erschienen:

Allgemeine Kirchenbeichte, Beichte zur Konfirmation und christliches Glaubensbekenntniß I. II. III.

Preis 1½ Sgr.

Anzeigen aus Bernstadt.

In meinem am Ringe belegenen Hause sind zwei Wohnungen, jede bestehend aus zwei Stuben nebst Zubehör, zu vermietben.

Scholtz sen.

In der Buchdruckerei von **A. Ludwig** in Dels sind stets vorräthig:


Meister- und Gesellen-Prüfungs-Scheine, das Stück 2½ Sgr.

in Quantitäten entnommen, billiger.

Lehrverträge, das Stück 1 Sgr.

Klageformulare, das Buch 7½ Sgr.

**Der sich selbst helfende und rathgebende
Geschäftsmann.**

 Vollständige und gründliche Anweisung, alle im Leben vorkommenden Erinnerungs-Schreiben und Mahabriefe anzufertigen, nebst darauf bezüglichen Antworten; desgleichen: zur Abfassung gerichtlicher Klagen, dargestellt durch eine Auswahl praktischer Formulare zu gerichtlichen Klagen und Executions-Gesuchen jeder im bürgerlichen Leben vorkommenden Art. Nebst einem Anhang. Preis geheftet 2 Sgr.

Rechnungen, für jeden Geschäftsmann paßlich, auf schönem Kanzlei-Papier, in Folio und Quarto, das 100 15 Sgr. und resp. 8 Sgr.

Orthographische Regeln, das Stück 6 Pf., in Partien billiger.

Anzeigen aus Festenberg. Bekanntmachung.

Die aus dem Einschlage de 1856 im Forstrevier Strehlis vorräthigen Brennholzer und zwar:

circa	47	Klaftern	Birken	Scheitholz,
"	21	"	"	Astholz,
"	6	"	Erlen	Scheitholz,
"	5	"	"	Astholz,
"	20	"	Aspen	Scheitholz,
"	10	"	"	Astholz,
"	146	"	Kiefern	Scheitholz,
"	67	"	"	Stockholz,
"	46	"	"	Astholz,
"	250	Schock	gebund	Kiefern

sollen **den 3. Oktober dieses Jahres, von Vormittags 10 Uhr ab,**

im Gasthose des Herrn Schmidt zu Lacumme unter den im Termin bekannt zu machenden Bedingungen, öffentlich meistbietend versteigert werden.

Der Förster Weiß im Forsthaus Lacumme ist angewiesen, die qu. Hölzer auf Erfordern vorzuweisen.

Döschütz, den 21. September 1856.

Freistaudesherrliche Forst-Verwaltung.

Gemeinnütziges.

Servatius und Pankratius. Wie es kommt, daß diese beiden Kalenderbeiligen sich für den Weinbau oft so verderblich zeigen, sucht ein russischer Naturforscher dadurch zu erklären, daß nach vieljähriger Erfahrung die nördlichen Eismassen in den Tagen vom 11. bis 14. Mai zu schmelzen beginnen und dem Süden zuschwimmen. Je höher kommt alles auf den Wind an. Weht dieser aus Nord, so wird sein eisiger Hauch verderblich auf die Pflanzenwelt der südlichen Breitgrade einwirken. Weht er entgegen, wird die Kälte dieser Eismassen mehr nordwärts gerrieben und unsre Weinknospen, Pfirsichen und Aprikosen bleiben verschont. Auch von mehreren deutschen Naturforschern ist diese Ansicht wiederholt ausgesprochen worden.

Ein medizinisches Journal erzählt: „Eine Frau“, die seit 8 Jahren an einer Magengeschwulst litt, sei endlich an dieser gestorben. Bei der Section fand man in ihrem Magen einen Ball von Haaren, von 20 Zoll im Umfange und 26 Unzen schwer. Eine Schwester der Verstorbenen erzählte, daß dieselbe seit ihrem 4. Lebensjahre die Gewohnheit gehabt habe, sich die Haare auszurauen und zu verschlingen. Der Kopf der Leiche war mit von ganz kurzen Härchen, das längste Maasß nur einen Zoll, bedeckt.